

X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 12.01.2026

**SPD-Fraktion
Fraktion BÜ90/Die Grünen
Peter Klein, Vertreter DIE LINKE
Tim Wagner, Vertreter Volt
der Bezirksvertretung 1**

An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks 1

**Antrag
zur Sitzung der Bezirksvertretung 1 am 30.01.2026**

Betrifft:

Sicherung des Radverkehrs zwischen Duisburger Straße und Vagedesstraße in Fahrtrichtung Adlerstraße sowie zwischen Duisburger Straße und Venloer Straße in Fahrtrichtung Fischerstraße - überfraktioneller Antrag

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten Maßnahmen zu ergreifen, die Radfahrenden eine sichere und durchgängig geführte Verbindung von der Duisburger Straße zur Vagedesstraße in Fahrtrichtung Adlerstraße sowie zwischen Duisburger Straße und Venloer Straße in Fahrtrichtung Fischerstraße ermöglichen.

Zu berücksichtigen ist dabei auch die Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende, die von der Duisburger Straße über die Straßenbahnschienen in die Vagedesstraße in Richtung Süd-Osten fahren.

Begründung:

Der Radweg auf der Duisburger Straße in beide Fahrtrichtungen wurde erst im Jahr 2025 fertig gestellt. Dennoch fehlt an den genannten Übergängen eine sichere Weiterführung. Bei Weiterfahrt von der Duisburger Straße aus Pempelfort kommend endet der Radweg abrupt beim Übergang auf die Vagedesstraße (Kreuzung Rosenstraße) und die Straße verengt sich. Überholende Kraftfahrzeuge können im weiteren Verlauf keinen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Radfahrenden einhalten.

Zudem kreuzen die diagonal verlaufenden Straßenbahngleise, was das Sturzrisiko deutlich erhöht. Für jüngere Kinder stellt sich die Situation besonders kritisch dar, da kein parallel verlaufender Gehweg existiert.

Auch in der Gegenrichtung auf Höhe der Kreuzung Duisburger Straße/Nordstraße endet der Radweg unmittelbar vor dem Kreuzungsbereich. Immer wieder erfahren wir von Unfällen von Anwohnenden, die mit dem Fahrrad von der Duisburger Straße in die Vagedesstraße in Fahrtrichtung Süd-Osten fahren und an den dortigen Straßenbahnschienen verunfallen.

Aktuell müssen Radfahrende den linken Fahrstreifen nutzen, um nicht der Duisburger Straße, sondern der Vagedesstraße zu folgen. Dabei müssen Radfahrende in einem sehr engen Winkel die Straßenbahnschienen kreuzen, was zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko führt insbesondere bei nasser Fahrbahn oder hohem Verkehrsaufkommen.

gez. Stephanie Widholm ,
SPD-Fraktion

gez. Dagmar Wagner,
Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Peter Klein,
Vertreter DIE LINKE

gez. Tim Wagner,
Vertreter Volt